

HL

Die Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft

Die Genossenschaftsbauern und die Landarbeiter schaffen gegenwärtig in angestrengter Arbeit und unterstützt durch die Arbeiterklasse und andere Werktätige wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung der Produktion im nächsten Jahr. Der Landwirtschaft wird für 1964 die Aufgabe gestellt, gegenüber dem Plan des Jahres 1963 das staatliche Aufkommen an Schlachtvieh und Schlachtgeflügel um 31 000 t, an Milch um 117 000 t und an Eiern um 80 Mio Stück zu erhöhen. Damit wird die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln im Jahre 1964 weiter verbessert.

Die Erfüllung dieser hohen Planaufgaben in der Landwirtschaft verlangt, alle guten Erfahrungen und Fähigkeiten der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern bei der Organisierung und Leitung der landwirtschaftlichen Produktion voll zu nutzen. Die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes, vor allem der Aufgaben des Planes Neue Technik, ist in den Mittelpunkt der Tätigkeit der Landwirtschaftsräte und ihrer Produktionsleitungen zu stellen. Insbesondere ist durch die weitere Bildung von Spezialistengruppen die Rinderaufzucht zu verbessern sowie die Entwicklung der Legehennen- und Schafbestände zu sichern.

Die vorgesehene Produktionssteigerung in der Landwirtschaft erfordert die Erhöhung der Arbeitsproduktivität um mindestens 6 Prozent. Der Landwirtschaft werden rund 2,1 Milliarden DM an Investitionsmitteln zur Verfügung gestellt. Durch die Zuführung von weiteren rd. 12 500 Traktoren wird sich der Gesamtbestand in den Landwirtschaftsbetrieben der Deutschen Demokratischen Republik auf 120 000 Traktoren erhöhen. Weiter erhält die Landwirtschaft 4000 Schlegelhäcksler, 4000 Melkmaschinen, 2800 Kartoffelsortierer und 1500 Düngelader.

Dadurch werden für die Bodenvorbereitung, die Bestellung sowie die Pflege- und Erntearbeiten noch bessere Voraussetzungen zur Einhaltung der agrotechnischen Termine geschaffen. Das kann jedoch nur wirksam werden, wenn sowohl die 1964 neu zugeführten als auch die in den LPG und VEG vorhandenen Traktoren und Maschinen voll ausgelastet und besser gepflegt werden.

Zur Erweiterung der genossenschaftlichen Viehhaltung werden 70 800 Kuh- und Abkalbstallplätze sowie 182 000 Schweinestallplätze neu geschaffen.

Zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit als der wichtigsten Voraussetzung zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion werden die Investitionen für Meliorationen auf 113,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Bereitstellung von Phosphorsäure steigt um 3 %, von Stickstoff um 1,3 % und von Kalk um 8,9 %.

Auf dem Lande werden mehr Wohnungen gebaut, die soziale und kulturelle Betreuung der Landbevölkerung weiter verbessert.

In der Forstwirtschaft sind durch rationelle biologisch-technische Verfahren sowie durch die Aufforstung die Zuwachsleistungen des lebenden Holzvorrates weiter nachhaltig zu steigern.

Zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität sind die Investitionen auf die Rohholzerzeugung, Holzausformung und den Holztransport zu konzentrieren.

IV.

Die Entwicklung des Transport- und Nachrichtenwesens

Das Transportwesen hat die sich im Jahre 1964 aus dem Anwachsen der volkswirtschaftlichen Produktion und aus dem verstärkten Außenhandel ergebenden Transportaufgaben in vollem Umfang, qualitätsgerecht, bei sinkenden Kosten und mit großem volkswirtschaftlichem Nutzen zu gewährleisten. **Die begonnene Rationalisierung, insbesondere im Eisenbahnwesen, ist fortzusetzen.**

Der Güterumschlag ist durch die Bildung von 50 neuen Wagenladungsknoten des öffentlichen Transportes und durch die Inbetriebnahme von weiteren 25 Stückgutknoten in gemeinsamer Arbeit mit den zentralen Staats- und Wirtschaftsorganen und den Räten der Bezirke weiter zu konzentrieren und rationeller zu gestalten. Der Mechanisierungsgrad der Be- und Entladearbeiten im öffentlichen Transport ist auf 45 % zu steigern.

Für den Transport, insbesondere der Massengüter, sind die ökonomisch günstigsten Verkehrsmittel einzusetzen.

In der Binnenschifffahrt ist die Arbeit so zu organisieren, daß der vorhandene Transportraum maximal ausgenutzt und die durchgehende Arbeit in der Binnenschifffahrt einschließlich der Be- und Entladung in den Binnenhäfen garantiert wird.

Der Anteil der Diesel- und Elektrolokomotiven an der Zugförderungsleistung der Deutschen Reichsbahn ist bis Ende 1964 auf 9,7 % zu erhöhen; 40 % der Rangierleistungen sind mit Diesellokomotiven durchzuführen.

Die Gleisbauarbeiten sind durch den Einsatz moderner Großgeräte weiter zu mechanisieren. Dabei sind fortschrittliche Technologien anzuwenden. Durch konzentrierten Einsatz der Kapazitäten sind

- 480 km Oberbauerneuerung von Hauptstrecken,
- 700 km Gleisinstandsetzung und
- 135 km Gleisneubau zur Sicherung der industriellen Vorhaben

durchzuführen.

Im Straßenwesen sind 2,8 Mio m² Staatsstraßen zu erneuern bzw. instand zu setzen und 67 Brücken in moderner Bauweise zu errichten.